

Gesamtkonzept muss her

FREITAG 7. SEPTEMBER 2007

Unzufrieden ist der **Hochwasserschutzverband Niederrhein (HSV-N)** mit dem Entwurf zur Änderung des **Landeswassergesetzes**, da für den vorbeugenden Hochwasserschutz mehr getan werden müsste.

RHEINISCHE POST

VON HEINZ SCHILD

VOERDE Die Kritikpunkte des Verbandes trugen gestern die Vorsitzende des HSV-N, Angelika Steindor aus Voerde, und Vorstandmitglied Dr. Christopherus Steindor dem Parlamentarischen Geschäftsführer und umweltpolitischen Sprecher der Grünen im nordrhein-westfälischen Landtag, Johannes Rimmel, bei einem Treffen in Ork vor. Danach sei mit dem vorliegenden Änderungsentwurf die Chance vertan worden, den Hochwasserschutz als zentrale Aufgabe zu begreifen.

Gefordert wird ein Gesamtkonzept, wo bisher nur ein Flickenteppich bestehe. „Alle paar Kilometer ist am Rhein ein anderer Deichverband zuständig“, beschreibt Angelika Steindor die Situation. Auch die Kooperation der einzelnen Deichverbände miteinander sieht sie als verbesserungswürdig an. Aus Sicht des Hochwasserschutzverbandes sollte die Errichtung und die Unterhaltung von Deichen Landesaufgabe werden. Ebenso wie eine umfassende und zielgerichtete Planung und Koordination. Und das Land müsse dann auch im Versagensfall die Haftung übernehmen.

Die Deichverbände, in denen vielfach unprofessionell gearbeitet werde und wo es viele lokale Lösungen gebe, will der HSV-N zwar nicht abschaffen, wohl aber deren Zuständigkeiten neu ordnen. Angelika Steindor erinnert daran, dass es immer wieder Versäumnisse gegeben habe. So sei der Deichverband Mehrum in der Vergangenheit von der Bezirksregierung mehrfach aufgefordert worden, den Deich



Das Aufstellen **aktueller Hochwasserschutz-Pläne** ist nur eine der Forderungen des Hochwasserschutzverbandes Niederrhein, der sich für mehr **Transparenz** und **Information** ausspricht.

RP-ARCHIVFOTO: JÖRG KAZUR

endlich zu sanieren. Die künftige Aufgabe dieser Verbände könnte mehr in der Überwachung der Hochwasserschutzwälle bestehen sowie in der Beratung und Abstimmung der Deichsanierungen.

Der HSV-N macht sich zudem für das Aufstellen von aktuellen Hochwasserschutz-Plänen stark. Es müsse eine enge Verzahnung der zuständigen Behörden und der Katastrophenschützer geben. Auch wird gefordert, die Pläne öffentlich zu machen, wie der HSV-N allge-

INFO

Der HSV-N

Der **Hochwasserschutzverband Niederrhein (HSV-N)** mit Sitz in Xanten ist eine **Bürgerinitiative** und ein eingetragener Verein. Den Schutz der Menschen, der Umwelt, der Natur und der Kultur hat der Verein sich zum Ziel gesetzt. Vorsitzende ist **Angelika Steindor** aus Voerde.

mein mehr **Transparenz** und **Information** in Sachen Hochwasserschutz einfordert.

Die Kritikpunkte und Anregungen des Hochwasserschutzverbandes Niederrhein will Johannes Rimmel als Themen in die Diskussion über das Landeswassergesetz im Düsseldorfer Parlament einbringen, wie der grüne Abgeordnete erklärte. Er sagte zu, auch weiterhin mit dem Verband in Verbindung zu bleiben und zu kooperieren.